ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Haschke, Ingrid

Article

Aktuelle Trends - Ostdeutsche Exportdynamik deutlich abgeschwächt - Rußlandgeschäfte am Boden

Wirtschaft im Wandel

Provided in Cooperation with:
Halle Institute for Economic Research (IWH) – Member of the Leibniz Association

Suggested Citation: Haschke, Ingrid (1999) : Aktuelle Trends - Ostdeutsche Exportdynamik deutlich abgeschwächt - Rußlandgeschäfte am Boden, Wirtschaft im Wandel, ISSN 2194-2129, Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung Halle (IWH), Halle (Saale), Vol. 5, Iss. 16, pp. 2-2

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/143007

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Aktuelle Trends

Ostdeutsche Exportdynamik deutlich abgeschwächt – Rußlandgeschäfte am Boden

Warenexport der neuen Bundesländer nach Regionen und Warengruppen

	1997	1998	1999[a]	1997	1998	1999[a]	1998	1999[a]
	in Mrd. DM			Anteil in vH			Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in vH	
Ausfuhr insgesamt	29,7	34,8	17,3	100	100	100	17,2	1,8
nach Regionen								
dar.:								
Europa	23,2	27,7	13,3	78,1	79,6	76,9	19,4	-2,5
dar.: EU	13,7	17,9	9,3	46,7	51,4	53,8	30,7	7,9
Rußland	2,5	2,1	0,5	8,4	6,0	2,9	-16,0	-62,8
Amerika	2,4	3,0	1,8	8,1	8,6	10,4	25,0	24,4
Asien	3,5	3,4	1,8	11,8	9,8	10,4	-2,9	14,5
nach Warengruppen								
dav.:								
Ernährungswirtschaft	3,4	3,4	1,4	11,4	9,8	8,1	.	-25,6
Gewerbliche Wirtschaft	26,3	31,4	15,9	88,6	90,2	91,9	19,4	5,2
dav.: Rohstoffe	0,4	0,4	0,2	1,3	1,1	1,2	.	17,1
Halbwaren	2,7	2,7	1,3	9,1	7,8	7,5	.	-6,8
Fertigwaren	23,2	28,3	14,4	78,1	81,3	83,2	22,0	6,3
dar.: Kraftfahrzeuge	4,2	7,7	4,1	14,1	22,1	23,7	83,9	25,7
Elektrotechn. Erzeugnisse	3,3	3,6	1,9	11,1	10,3	11,0	11,1	7,7

[a] Per 30.6.
Quellen: Statistische Landesämter; Berechnungen des IWH.

Lag der Anstieg 1998 bei den ostdeutschen Warenausfuhren mit einer Zuwachsrate von 17 vH noch im zweistelligen Bereich, so ließ die Exportdynamik im Verlauf von 1999 erheblich nach. Im Vergleich zum Vorjahr betrug der Exportzuwachs im ersten Halbjahr 1999 nur noch 1,8 vH. Maßgeblich dafür war vor allem die schwache konjunkturelle Entwicklung in Westeuropa infolge der internationalen Währungs- und Finanzkrisen, die zu einem massiven Rückgang der Güternachfrage auf den Auslandsmärkten insgesamt geführt hatten. Während die ostdeutschen Warenexporte in den amerikanischen Raum jedoch noch ähnlich kräftig wie im Vorjahr expandierten (+24,4 vH), nahmen sie in die Länder der Europäischen Union zwar überdurchschnittlich zu (+7,9 vH), jedoch mit weitaus geringerem Tempo. Die Lieferungen nach Rußland dagegen sind buchstäblich eingebrochen (-62,8 vH). Mit einem Anteil von nunmehr noch knapp 3 vH hat diese Region, ehemals wichtigster Hauptabsatzmarkt Ostdeutschlands, weiter an Bedeutung verloren. Dem Gewicht nach hinzugewonnen haben demgegenüber der europäische Binnenmarkt sowie der amerikanische Markt. In die EU-Länder wird inzwischen mehr als die Hälfte aller Exportgüter aus den neuen Bundesländern geliefert. Die Warenausfuhren in den asiatischen Raum stagnierten annähernd auf dem Niveau vom Vorjahr.

Nach Warengruppen zeigt sich, daß in geringerem Umfang Erzeugnisse der Ernährungswirtschaft und weniger Maschinen, wie Werkzeugmaschinen, Textil- und Landmaschinen, durch das Ausland geordert wurden. Kompensiert wurde dieser Ausfall vor allem durch die Automobilbranche und die elektrotechnische Industrie, die mittlerweile insgesamt gut ein Drittel aller ostdeutschen Warenexporte realisieren. Die Kraftfahrzeugproduzenten erreichten im ersten Halbjahr 1999 bereits das Exportergebnis des gesamten Jahres 1997.

Ingrid Haschke (ihk@iwh.uni-halle.de)